



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 27 M., $\frac{1}{2}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 9 (N. 5).

Leipzig, Freitag den 11. Januar 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der im Monat Dezember 1917 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*):

Carl Gerold's Sohn in Wien. Die bisher von Frau Stephante Prossnagg geb. Manz betriebene Verlagsbuchhandlung Carl Gerold's Sohn wurde käuflich von den Herren Robert und Dr. Hugo Hirschmann erworben; sie wird gleich der bereits früher in den Besitz der Herren Hirschmann übergegangenen Druckerei unter gleichem Namen weitergeführt. Komm.: Haessel. (1. Dezember 1917.)

Franz Hansstaengl, Kgl. Bayer. Hof-Kunstanstalt in München. Herrn Wilhelm Schüze wurde Procura erteilt in der Weise, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit je einem der bisherigen Prokuristen, der Herren Wunderlich, Gollner und Boettger die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen. (19. Dezember 1917.)

Franz Leo & Comp., k. und k. Hofbuchhändler in Wien. Die Firma ging mit sämtlichen Aktiven und Passiven in den Besitz des Herrn Dr. jur. Ignaz Kafka über, der sie unter altem Namen weiterführen wird. Komm.: G. E. Schulze. (Ende Dezember 1917.)

Deutscher Verlag G. m. b. H. in Berlin. Die Firma wurde mit der Firma W. Bügenstein vereintigt und firmiert nunmehr: W. Bügenstein Druckerei und Deutscher Verlag G. m. b. H. (Dezember 1917.)

Leipzig, den 8. Januar 1918.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Deutscher Verlegerverein.

In unsern Verein sind aufgenommen worden:

- Nr. 1301 Herr Dr. H. Kind in Fa. Haas & Grabherr, Verlag in Augsburg.
- „ 1302 „ Martin Brandus in Fa. Brandus'sche Verlagsbh. in Berlin.
- „ 1303 „ Edgar Hansstaengl in Fa. Franz Hansstaengl in München.
- „ 1304 „ Georg Ackermann, Geschäftsf. d. Fa. Tögl. Rundschau in Berlin.
- „ 1305 „ Dr. Gustav Breithaupt, Geschäftsf. d. Fa. Tögl. Rundschau in Berlin.
- „ 1306 „ Karl Holzamer, Prokurist d. Fa. Tögl. Rundschau in Berlin.
- „ 1307 „ Josef Habel in Fa. Josef Habel in Regensburg.
- „ 1308 „ Otto Reichl in Fa. Otto Reichl Verlag in Berlin.
- „ 1309 „ Curt Hamel in Fa. Verlagsanstalt Augustin & Co., Buchdruckerei u. Verlag Curt Hamel in Berlin.
- „ 1311 „ Dr. Heint. Kerler in Fa. Heinrich Kerler in Ulm.

- Nr. 1312 Herr Leon Goldschmidt in Fa. M. Glogau jr. in Hamburg.
- „ 1313 „ Ernst Büschel in Fa. Kaufungen-Verlag Ernst Büschel in Rostock.
- „ 1314 „ Paul Lehmann in Fa. Otto Hendel Verlag in Halle (Saale).
- „ 1315 „ Leo Fink in Fa. Otto Hendel Verlag in Halle (Saale).
- „ 1316 „ Dr. Eugen Leidig in Fa. Ed. Trendel's Nachf. in Berlin.
- „ 1317 „ Heinrich Kennebach, Geschäftsf. d. Fa. Fische-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- „ 1318 „ Ernst Oldenburg in Fa. Oldenburg & Co. in Leipzig.
- „ 1319 „ Alfred Reuß in Fa. Reuß & Jitta in Konstanz.

Gesamtzahl der Mitglieder 712.
Jede Änderung der Firma, sowie in der Person der Besitzer, Teilhaber und verantwortlichen Leiter ist der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), sofort anzumelden.

Der Vorstand.

Arthur Meiner. Eduard Urban.
Fritz-Otto Klasing.